

Originalbetriebsanleitung

Stützbeine



Art.-Nr. 125.001.005

*Lesen Sie die Anleitung vor Inbetriebnahme vollständig durch
und bewahren diese für den späteren Gebrauch sorgfältig auf !*



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise	2
1.1 Einführung	2
1.2 Allgemeine Beschreibung der Stützbeine / Verwendungszweck	3
1.3 Sicherheitshinweise	3
1.4 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht	4
1.5 Typenschild, Warnaufkleber, Unterlagen	4
2. Anbringen der Stützbeine (Erstmontage)	5
3. Die Stützbeine im Einsatz	5
3.1 Absetzen des Wechselbehälters auf den Stützbeinen	5
3.2 Aufnehmen des Wechselbehälters	6
4. Wartung, Pflege, Reparaturen und Umbauten	7
4.1 Wartung und Pflege	7
4.2 Reparaturen, Bezug von Ersatzteilen und Zubehör	8
5. Entsorgung ausgedienter Stützbeine	8

1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise



1.1 Einführung

Vielen Dank für Ihre Entscheidung für ein hochwertiges Stützbein der Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH (kurz Schneider). Dessen robuste Konstruktion gewährleistet eine lange Nutzungsdauer. Die Begriffe Wechselbehälter und Wechselbrücke werden im Folgenden synonym verwendet.

Diese Betriebsanleitung richtet sich an Fahrzeugbauer und Werkstätten sowie hierüber mittelbar an die Anwender von Schneider-Bauteilen. Sie enthält wichtige Informationen zum einwandfreien, ordnungsgemäßen, sicheren und wirtschaftlichen Betrieb / Bedienung der Bauteile:

- (1) Stützbeine starr mit nur einer Abstellhöhe
- (2) Stützbeine höhenverstellbar über Teleskopierungen (siehe 1.2)

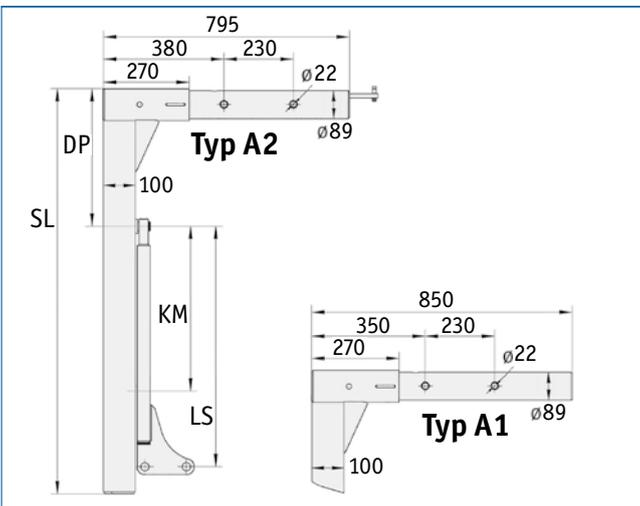
und ggf. weiteren Zubehörs.

- Prüfen Sie, ob die Lieferung mit Ihrer Bestellung und dieser Anleitung übereinstimmt. Transportschäden reklamieren Sie sofort beim Transportführer. Bis zur abschließenden Klärung dürfen Sie den Wechselbehälter nicht einsetzen.

Achtung: Die Stützbeine sowie das Zubehör dürfen **nur Personen verwenden und warten, die die Anleitung gelesen und verstanden haben und über möglichen Gefahren informiert sind.**

- Schneider ist ständig bestrebt, Produkte zu verbessern und behält sich vor, Veränderungen vorzunehmen. **Anwender kontaktieren bei Mängeln oder offenen Fragen den Produzent der Wechselbrücke.**





1.2 Beschreibung der Stützbeine/ Verwendungszweck

Die Stützbeine (siehe auch Abb. unter 1.1) dienen der Abstützung von Wechselbehältern bei der Be- und Entladung. Jede abweichende Nutzung stimmt nicht mit dem Verwendungszweck überein.

Es gibt sehr unterschiedliche Stützbeine.

Beim **Typ A1** verläuft die Stützbeinstrebe außen vor dem Stützbein (üblich bei der Behältergröße C715). Bei der **Ausführung A2** verläuft diese hinter dem Stützbein (z.B. für Wechselbrücken C745 und C782).

Die Stützbeine verfügen über eine Aushaksicherung (A). Sie verhindert beim Abstellen das unbeabsichtigte komplette Herausziehen (Gefahr!) des Stützbeins.

Um das richtige Stützbein einzusetzen, sind diese Parameter von besonderer Bedeutung:

1. die Stützenlänge (SL)
2. die Länge des Knopfmaßes (KM)
3. die Länge der Stützbeinstrebe (LS)
4. das Maß für den Drehpunkt (DP)= Befestigung der Strebe
5. das jeweilige Teleskop (bei höhenverstellbaren Stützbeinen)

Im Gegensatz zu den **starr**en Stützbeinen lassen sich bei **höhenverstellbaren Stützbeinen** verschiedene Abstellhöhen mittels eines **Steckbolzen-Ta**, **Telematik-Tb**, oder **UVT-Tc** Teleskopes einstellen.

Beim Aushängen der Stützbeinstrebe kann diese evtl. aus der Hand fallen und den Benutzer (z.B. am Knie) verletzen. Daher bietet Schneider neben den Ausführungen **ohne Strebenbremse 3a** auch Streben **mit einer Strebenbremse 3b** an. Damit gleitet die Strebe langsamer nach unten und erhöht so die Arbeitssicherheit.

1.3 Sicherheitshinweise

Schneider Stützbeine sind gemäß dem Stand der Technik und nach sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritte bzw. Beschädigungen des Wechselbehälters, der Transportgüter und anderer Sachwerte entstehen. **Beachten Sie die Unfallverhütungs-, arbeitsmedizinischen sowie straßenverkehrsrechtl. Vorschriften.** Es ist Vorsicht geboten, daher:

- ... lesen Sie vor der Montage und Benutzung diese Anleitung sowie die Anleitung des Wechselbehälters und ggf. des Trägerfahrzeugs. Beachten sie die **Sicherheitshinweise in den nachfolgenden Kapiteln!**
- ... achten Sie auf einen ausreichenden **Sicherheitsabstand** zu Personen, und Gegenständen (*Gefahrenbereich freihalten, siehe 3.1*).
- ... **überschreiten Sie keinesfalls das zulässige Gesamtgewicht der Stützbeine und des Wechselbehälters.**
- ... **bewegen Sie sich im Verkehrsraum mit größter Vorsicht und tragen zwingend Schutzkleidung wie insbesondere eine Warnweste.**
- ... empfehlen sich qualifizierte **Schulungen sowie Arbeitshilfen** wie z.B. die DGUV Information 214-079 „Sicherer Umgang mit Wechselbehältern und Trägerfahrzeugen“ bestellbar als Broschüre oder zum Download über www.dguv.de/publikationen > Webcode: p214079

Achtung: Das eingeprägte Typenschild wie der Sicherheitsaufkleber müssen für alle Nutzer sichtbar bleiben und stets beachtet werden.



1.4 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht

Handeln Sie gegen die hier gegebenen Vorschriften, Hinweise und Warnungen, können **Schäden und Unfälle entstehen. Hierfür haftet allein der Besitzer / Benutzer der Stützbeine, nicht der Hersteller. Zudem erlischt die Gewährleistung.**

Vorangig richten Sie Haftungs- und Gewährleistungsansprüche **an den Hersteller der Wechselbrücke.** Für Hersteller von Wechselbehältern gelten unsere **“Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“** (im Internet: www.schneider-fc.com).

Ansprüche bei Personen- oder Sachschäden sind ausgeschlossen bei:

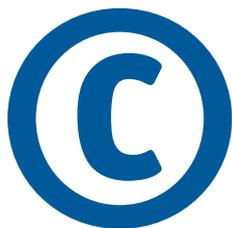
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Stützbeine (vgl. 1.1)
- Missachtung von Sicherheitsvorschriften (vgl. 1.3)
- Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung sowie der Anleitungen zur Wechselbrücke oder des Fahrzeugs.
- unsachgemäße Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur sowie eigenmächtige Veränderungen (Umbauten) am Stützbein sowie bei mangelhafter Lagerung und Verwahrung
- Montage, Wartung und Reparatur oder Benutzung der Stützbeine ohne oder mit mangelhaften Sicherheits- und Schutzvorrichtungen sowie -kleidung (vgl. 2.2, 3.1)
- höhere Gewalt, Katastrophen, Fremdeinwirkung und ähnliches

Für Schäden am Trägerfahrzeug, dem Wechselbehälter oder dem Transportgut sowie hieraus resultierenden Folgeschäden übernimmt Schneider keine Haftung.

Das **Urheberrecht an dieser Anleitung** liegt bei Schneider. Sie ist nur für die Benutzer der Schneider Stützbeine bestimmt und darf weder insgesamt noch in Teilen:

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden.

Zu widerhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen haben!



1.5 Typenschild, Warmaufkleber, Unterlagen

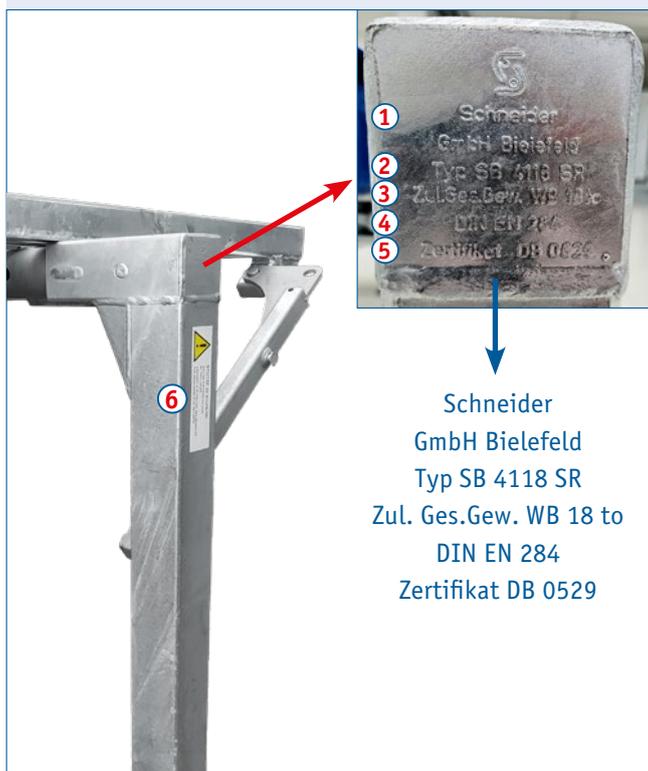
- Die Stützbeine verfügen über ein eingepprägtes Typenschild. Achten Sie darauf, das es weder beschädigt, entfernt noch überlackiert wird.
- Bei Rückfragen, bei Anwendern an den zuständigen Fahrzeugbauer, oder der Bestellung von Ersatzteilen verwenden Sie die hier enthaltenen Angaben.

Legende: ① Hersteller
② Stützbeintyp
③ Für Wechselbehälter mit einem zGG von.
④ Bauform gemäß Norm
⑤ Zertifikat gemäß Prüfnorm

- Der **Warnaufkleber ⑥** ist stets zu beachten! Sie dürfen ihn nicht beschädigen, entfernen oder überlackieren.

- **Die gesamte Dokumentation**, bestehend aus dieser Betriebsanleitung sowie den Anleitungen zur Wechselbrücke und dem Fahrge- stell ggf. Anhänger, ist von Ihnen **ständig griffbereit**, sicher und trocken am oder im Fahrzeug aufzubewahren.

Achtung: Bei einer Übergabe an andere Personen händigen Sie die Anleitung unbedingt mit aus und weisen ggf. auf Besonderheiten wie z.B. Umbauten hin.

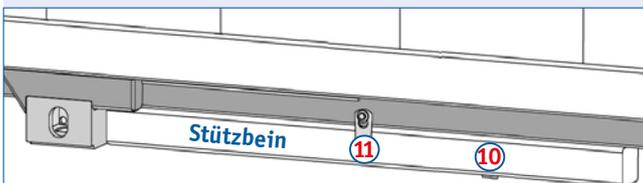


Schneider
GmbH Bielefeld
Typ SB 4118 SR
Zul. Ges.Gew. WB 18 to
DIN EN 284
Zertifikat DB 0529

2. Anbringen der Stützbeine (Erstmontage)



Gefahr: Schon kleine Unachtsamkeiten können gravierende Verletzungen, insbesondere Quetschungen bewirken. Schützen Sie sich (siehe 1.3).



Für die Auslegung der Wechselbrücke richten Sie sich zwingend nach der gültigen Norm **DIN EN 284**.

- **Bestellen Sie die passenden Stützbeine A2 oder A1** in starrer oder teleskopierbarer Ausführung.

Tipp: Auf unserer Webseite stellen wir die gängigsten Stützbeinvarianten vor. Abweichende Anforderungen tragen Sie in das **Online-Konfigurationsformular** ein und schicken es mit einem Klick ab. Wir mailen Ihnen dann schnell das entsprechende Angebot.

- Stellen Sie den Unterbau des Wechselbehälters oder die komplette Wechselbrücke erhöht, z.B. auf Böcken ab.
- Bringen Sie, entsprechend der Norm, die Stützenlager, Gegenlager und das Traglager **8** an.
- Öffnen Sie den Federriegel **7** des Traglagers.
- Schieben Sie den oberen Schenkel (rundes Rohr **9**) des Stützbeins in das Traglager und schließen den Federriegel.
- Schwenken Sie das Stützbein mitsamt der Stützbeinstreben in das Stützenlager **10** und sichern es mit der Rahmenfalle **11**.

3. Die Stützbeine im Einsatz



Gefahr: Defekte oder fehlende Stützbeine können dazu führen, dass der Wechselbehälter beim Absetzen kippt und schwere Unfälle entstehen.



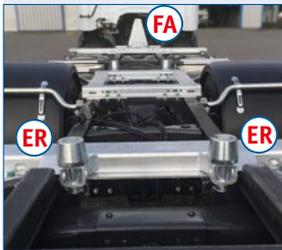
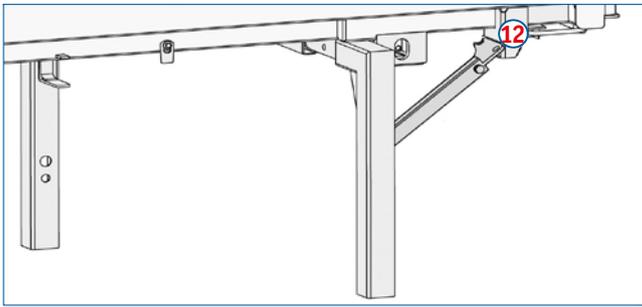
Prüfen Sie Wechselbrücke und Fahrzeug auf Mängel. Ist die **Betriebsicherheit** gefährdet, unternehmen Sie nichts allein und fordern Hilfe an. Achten Sie darauf, dass Fahrbewegungen nicht Personen gefährden oder Gegenstände beschädigen. Benutzen Sie eine **Schutzausrüstung, insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe und Warnkleidung!**

- Fahren Sie zum Abstellen oder Aufnehmen in die Fahrspur und stellen den Lastzug gerade (in einer Flucht) auf. Sorgen Sie für genügend **Abstand zum sicheren Arbeiten** zwischen den Wechselbehältern und anderen Fahrspuren. Ziehen Sie **immer** die Feststellbremse an!

3.1 Absetzen des Wechselbehälters auf den Stützbeinen

- Der **Abstellplatz muss eben und tragfähig sein**. Legen Sie, falls erforderlich, geeignete Unterlegplatten unter die Stützbeine.
- Einen Anhänger sichern Sie mittels Hemmschuhen. **Lösen** Sie dann die **Betriebsbremse** (Entspannungsfunktion) um Verspannungen im Fahrgestell und unkontrollierte Bewegungen des Aufbaus zu vermeiden.
- **Stellen Sie sich außerhalb des Schwenkbereiches der Stützbeine** und heben das Trägerfahrzeug über die Luftfederung an, bis die auszuschenkenden Stützbeine nicht mehr aufsetzen.
- **Lösen Sie erst den Federriegel / Stützbeinverriegelung** (vgl. 2 **7**) und dann die Rahmenfalle/Transportsicherung (vgl. 2 **11**).
- Fassen Sie **fest mit beiden Händen** unter das **Stützbein** und die **Stützbeinstrebe** und ziehen diese aus dem Stützenlager. Halten Sie beide fest und **schwenken Bein und Strebe vorsichtig herunter**.

Gefahr: Achten Sie darauf, sich nicht Hände, Beine oder Füße einzuquetschen oder zu stoßen. **Lassen Sie das Stützbein und die Stützbeinstrebe niemals fallen oder pendeln!**



- Schieben Sie das **Stützbein in die Abstellposition** und sichern es durch Einhängen der Stützbeinstrebe in das Gegenlager **12**.
- **Schließen** Sie den **Federriegel** (vgl. 2. **7**) und lassen das herabgeschwenkte Stützbein durch leichtes Hin- und Herschieben in die Stützbeinverriegelung einrasten.
- Kontrollieren Sie, dass **alle Stützbeine** ausgeklappt, **verriegelt** und **gesichert** sind und die **gleiche Abstellhöhe** aufweisen.

Achtung: *Ist an der Laderampe/den Ladetoren nicht genügend Platz für das sichere Abstellen der Stützbeine, klappen Sie diese vor dem Heranfahren herunter, um dann anzudocken.*

- Zum Entfernen des Trägerfahrzeugs lösen Sie die Fallsicherung an der Verriegelung (Twist lock) und sichern Sie diese gegen das zurückfallen.
- Lösen Sie die Spannmutter und heben diese an. Drehen Sie den Spannbolzen um 90° und setzen die Spannmutter mit dem Drehzapfen ab, der Spannbolzen befindet sich nicht mehr im Eckbeschlag.
- Bringen Sie die Verriegelung in Unterfahrstellung und senken das Trägerfahrzeug ab, bis ausreichend Abstand zum Wechselbehälter besteht.
- Ziehen Sie das Fahrzeug vorsichtig und gerade unter dem Wechselbehälter vor. Bei einem Hängerzug klappen Sie vor dem Herausziehen den Frontanschlag des Anhängers um.

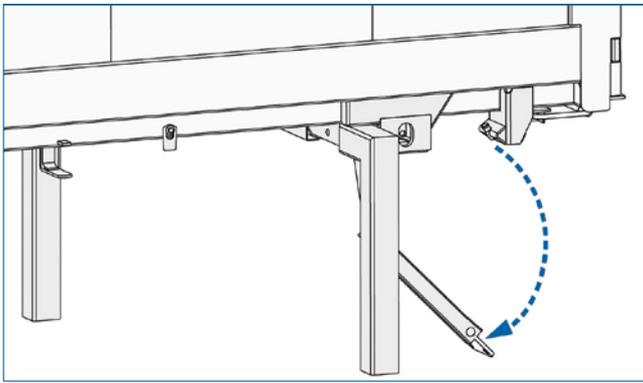
3.2 Aufnahmen des Wechselbehälters

Beachten Sie vor dem Unterfahren des Wechselbehälters, dass die Lade-tätigkeiten abgeschlossen sind und die Wechselbrücke für das Unterfahren z.B. durch eine Ampelschaltung an der Laderampe freigegeben ist.

- Stellen Sie den Frontanschlag **FA** des Fahrzeugs auf die Länge des Wechselbehälters ein. Damit stimmt die Position der Verriegelungen zu den Befestigungsbeschlägen überein.

Zum Aufnehmen einer Wechselbrücke mit einem Trägerfahrzeug, klappen Sie (ggf.) den Frontanschlag auf. Unterfahren Sie zwei Brücken mit einem Lastzug klappen Sie den Frontanschlag des Anhängers ab.

- Bringen Sie die Verriegelungen in die Unterfahrstellung und heben den Fahrzeugaufbau soweit an, dass die Einweisrollen **ER** oder ähnliche Zentrierhilfen im Führungstunnel **FT** laufen.
- Unterfahren Sie nun den Wechselbehälter durch Zurücksetzen bis zur Positionierung am Frontanschlag. Bringen Sie dann die Verriegelungen in die Aufnahmestellung.
- Bei einem Anhänger lösen Sie die Betriebsbremse gemäß der Betriebsanleitung des Fahrzeugherstellers, indem Sie z.B. zum Anheben die Bremslöse- und Entspannungsfunktion benutzen
- **Lösen** Sie die **Fallsicherung** der Verriegelung und sichern diese gegen das zurückfallen und sodann die Spannmutter. Heben Sie nun die Spannmutter an und drehen den Spannbolzen um 90°.
- Heben Sie die Spannmutter mit dem **Spannbolzen** an, so das dieser **in den Eckbeschlag** gleitet. Drehen Sie dann den Spannbolzen um 90° und **ziehen die Spannmutter fest an**, die Verriegelung verbindet die Wechselbrücke und das Trägerfahrzeug.
- **Sichern** Sie die **Spannmutter** mit der Fallsicherung.



- Achten Sie zur eigenen Sicherheit für das Einklappen und Sichern der Stützbeine auf **ausreichend Abstand** zwischen den Wechselbrücken und benachbarten Fahrspuren.

Achtung: *Ist an der Laderampe/den Ladetoren nicht genügend Platz für das sichere Aufnehmen der Stützbeine, stellen Sie zunächst das Fahrzeug, ggf. den Anhänger auf Fahrniveau, ziehen die Wechselbrücke vor, setzen das Fahrzeug wieder ab und klappen in diesem sicheren Arbeitsbereich die Stützbeine hoch.*

- **Lösen** Sie den **Federriegel**/Stützbeinverriegelung, haken die Stützbeinstrebe am Gegenlager aus und sichern die Strebe am Stützbein.
- Fassen Sie wie unter 3.1 beschrieben **Stützbein und Stützbeinstrebe** immer **mit beiden Händen** und lassen Sie Stützbein und/oder Stützbeinstrebe niemals fallen bzw. pendeln - **Verletzungsgefahr!**
- Schwenken Sie **Stützbein und Stützbeinstrebe** mit beiden Händen nach oben und schieben Sie diese waagrecht **in das Stützenlager**.
- **Schließen** Sie den **Federriegel**/Stützbeinverriegelung – bewegen Sie ggf. das Stützbein ein wenig bis die Sicherung einrastet.
- **Sichern** Sie das Stützbein mit der **Rahmenfalle** (Transportsicherung) wie unter 2. beschrieben.
- Sind **alle vier Stützbeine** eingeklappt, stellen Sie die Luftfederung des Trägerfahrzeugs auf Fahrniveau.

4. Wartung, Pflege, Reparaturen und Umbauten



Gefahr: Schon kleine Unachtsamkeiten können **schwere Verletzungen durch umkippende Bauteile, scharfe Kanten oder Quetschungen** bewirken.

Tragen Sie **Schutzkleidung** wie z. B. Handschuhe und Sicherheitsschuhe, bei der Verwendung von Druckluftschraubern, Flex oder Schleifgerät einen **Gehörschutz**. Achten Sie auf den **Sicherheitsabstand** (vgl. 3).



4.1 Wartung und Pflege

Unterziehen Sie als Benutzer des Stützbeine dieses regelmäßig, am besten täglich, einer Sichtprüfung. **Kontrollieren Sie diese auf Risse, bleibende Verformungen oder Verschleiß. Beachten Sie zudem:**

- Schrauben und Muttern müssen fest sitzen. Ziehen Sie diese ggf. nach.

Tipp: *Verwenden Sie ein Schraubensicherungsmittel.*

- Prüfen Sie, ob die Federriegel und die Fallsicherungen und Gegenlager sicher arretiert sind.
- Unlesbare, beschädigte Sicherheitsaufkleber sind zu ersetzen.
- Sie können ein Stützbein mittels Hochdruckreiniger säubern.
- Beschädigte Stützbeine, Stützbeinstreben, Federriegel und Rahmenfallen, Stützen und Gegenlager sind ein Fall für eine Reparatur; am besten in einer Fachwerkstatt.

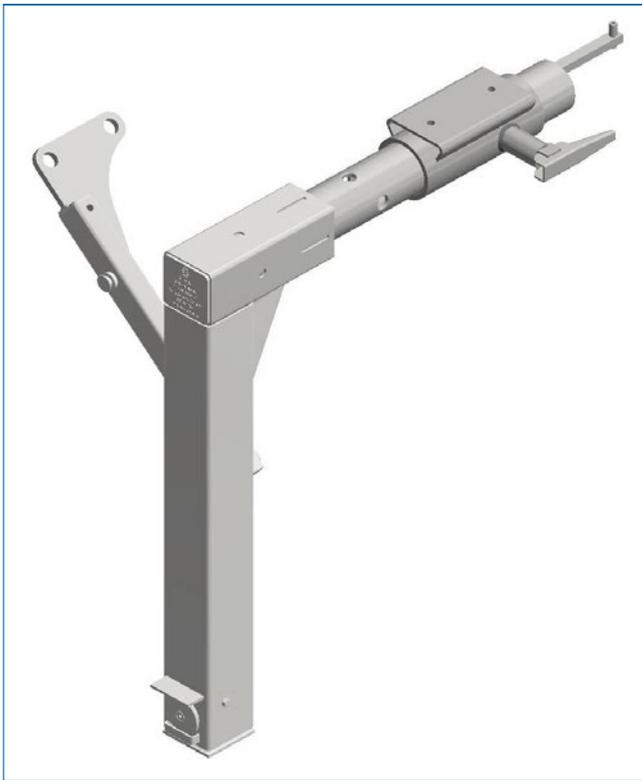


Gefahr:

Sichern Sie komplette Wechselbrücken wie auch einzelne Stützbeine gegen Kippen und Umfallen. Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften und die Sicherheitsvorschriften unter 1.3!

4.2 Reparaturen, Bezug von Erstteilen und Zubehör

Reparaturen und Umbauten dürfen **nur fachlich kompetente Personen**, möglichst mit einem Abschluss als Fahrzeugbauer bzw. vergleichbarer Qualifikation vornehmen. Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeiten durch eine versierte Fachwerkstatt vornehmen zu lassen. Für das Tauschen eines Stützbeines ist es sinnvoll, zeitweilig einen zweiten Monteur hinzuzuziehen, da Stützbeine schwer sind. **Beschädigte Bauteile sind stets vollständig zu ersetzen.**



- Entfernen Sie die Schrauben der **Aushaksicherung**.
- **Lösen** Sie nun den **Federriegel** /Stützbeinverriegelung und dann die Rahmenfalle/Transportsicherung (vgl. 2).
- Fassen Sie **gemeinsam fest unter das Stützbein und die Stützbeinstrebe**, ziehen diese aus dem Stützenlager und legen es vorsichtig ab.
- Nehmen Sie das neue **Stützbein** und schieben dessen oberen Schenkel (rundes Rohr) **in das Traglager** und schließen den Federriegel (vgl. 2).
- Wie unter 2. beschrieben, schwenken Sie das Bein mitsamt der **Stützbeinstrebe in das Stützenlager** und sichern es mit der **Rahmenfalle**.
- Führen Sie **Umbauten / Änderungen** nur **mit dem schriftlichen Einverständnis von Schneider** durch. Das Stützbein wird sonst zu einer Gefahr für Sie und andere Personen. Deshalb erlischt die Gewährleistung. Das gilt immer für durchgeführte Richt- und Schweißarbeiten. Schneider übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen.

- Setzen Sie die Schrauben nie schräg an, ziehen Sie diese stets mit folgenden Drehmomenten an:

Sechskantschrauben	M 6: 10 Nm	M 8: 30 Nm
(mutterseitig bei trockenem Gewinde)	M10: 50 Nm	M12: 80 Nm
	M16: 200 Nm	

Prüfen Sie die Schraubereinstellungen durch passende Messmittel.

Achtung: Eine Unterschreitung der Anzugsmomente beeinträchtigt die Festigkeit der Stützbeine. Eine Überschreitung kann zu Schäden an Bauteilen führen!

- **Achten Sie** bei nachträglich montierten oder geänderten Bauteilen **auf den Korrosionsschutz** und schließen Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien aus. **Bei Lackierungen stimmen Sie sich** für eine sichere Haftung des Decklacks bezügl. Primer und sonstiger Bedingungen **mit dem Lacklieferanten ab** und beachten dessen Sicherheitsvorschriften.
- Verwenden Sie nur **original Schneider-Ersatzteile**. Fremde oder gebrauchte Bauteile /Schrauben gefährden die Betriebssicherheit und führen zum Erlöschen der Gewährleistung.
- Original Schneider-**Ersatzteile** beziehen Sie **beim Produzenten der Wechselbrücke**. Teilen Sie bei der Bestellung oder technischen Anfrage die Daten des Typenschildes (vgl. 1.5) mit. Als Hersteller beziehen Sie die Ersatzteile wie gewohnt bei uns oder Ihrem Händler.



STÜTZE 2x SICHERN!
 Secure supporting legs by two locks!
 Assurez le bloquage des bequilles par deux arrêts de sécurité!

Art. Nr. 649.200.001

SCHNEIDER Fahrzeug- und Containertechnik GmbH

Achtung: Bei Reparaturen und Umbauten dürfen Sie die Sicherheitsaufkleber nicht beschädigen oder überlackieren. Beschädigte Aufkleber ersetzen Sie unbedingt umgehend.

5. Entsorgung ausgedienter Stützbeine



Für Schneider Stützbeine ist die Nutzungsdauer generell nicht beschränkt. Allerdings unterliegen die Beine und ihre Bauteile durch die rauen Einsatzbedingungen in aller Regel dem Verschleiss. Sie sind dann außer Betrieb zu nehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Gefahr: Für die Durchführung der Entsorgung gelten die Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen (wie unter 4.2 beschrieben).

- Beachten Sie bei der Entsorgung die nationalen und örtlichen Vorschriften und Umweltschutzbestimmungen. Normalerweise können Sie die Stützbeine und deren Bestandteile über den Schrotthandel der Wiederverwertung zuführen.